

STADTRAT BRUGG

B e r i c h t des Stadtrates an den Einwohnerrat betreffend Investitions- und Finanzplan der Einwohnergemeinde Brugg für die Jahre 2022 - 2027

1. Ausgangslage

1.1. Bedeutung des Finanzplanes

Der Stadtrat erstellt gemäss § 86a des Gemeindegesetzes jährlich eine Aufgaben- und Finanzplanung, die - im Gegensatz zum Budget - rechtlich nicht verbindlich ist. Sie stellt deshalb kein mehrjähriges Budget dar. Die Aufgaben- und Finanzplanung muss laufend überprüft und den neuen Verhältnissen angepasst werden. Sie dient dem Stadtrat als zentrales Führungs- und Steuerungsinstrument und gibt Aufschluss über die voraussichtliche finanzielle Entwicklung der Stadt Brugg in den nächsten sechs Jahren. Die Aufgaben- und Finanzplanung richtet sich nach der stadträtlichen Finanzstrategie für die Jahre 2022 – 2031 und den Legislaturzielen 2019 - 2022. Der Legislative soll sie als Orientierungshilfe dienen.

1.2. Vorbemerkung zum Finanzplan 2022 – 2027

Der Finanzplan 2022 - 2027 besteht aus dem Investitionsplan, der Erfolgsrechnung sowie der Vermögensrechnung. Als Basis für die Berechnung dienten folgende Unterlagen:

- die Ergebnisse der Rechnung 2020 der Einwohnergemeinde Brugg
- die Budgetergebnisse 2021
- die bisherige Entwicklung des Rechnungsjahres 2021
- die Budgetergebnisse 2022

Falls nicht anders vermerkt, sind alle Zahlen in CHF 1'000 angegeben.

2. Investitionsplan 2022 bis 2027

Das Investitionsprogramm ist analog zur Erfolgsrechnung nach Funktionen (Aufgabenbereiche/Verwaltungsabteilungen) gegliedert und teilt sich in die drei Sparten „Projekte in Ausführung“, „Projekte beschlossen“ und „Projekte geplant (nicht verbindlich)“ auf. Investitionen in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung sind nicht Teil dieser Planung, da es sich dabei um Spezialfinanzierungen handelt.

Der Investitionsplan startet mit dem Planjahr 2022. Dass das erste Planjahr gegenüber dem Budget 2022 Abweichungen aufweisen kann, kommt daher, dass Projekte, deren Bewilligungsanträge erst im Anschluss an die Budget-Beratung dem Einwohnerrat vorgelegt werden, gemäss geltendem Finanzrecht noch nicht im Budget enthalten sein dürfen.

Das Investitionsvolumen der kommenden sechs Jahre beträgt rund CHF 77.0 Millionen. Erfahrungsgemäss kommt es insbesondere bei Bauprojekten immer wieder zu zeitlichen Verzögerungen. Aus diesem Grund wurde im Investitionsplan eine Korrekturposition eingestellt, mit der das geschätzte Investitionsvolumen beginnender Bauvorhaben ab dem Jahr 2023 mit einem Abzug von 25 Prozent reduziert wird (siehe *-Positionen). Dadurch sinkt das Investitionsvolumen um CHF 10.7 Millionen auf CHF 66.3 Millionen. Durchschnittlich sollen somit pro Jahr rund CHF 11.0 Millionen investiert werden. Das Investitionsprogramm unterliegt aufgrund laufender Projekt-Aktualisierungen (Aufnahme neuer Projekte / Wegfall hinfälliger Projekte / zeitliche Verschiebungen) einem ständigen Wandel. Demzufolge sind grössere Abweichungen gegenüber dem Vorjahres-Finanzplan möglich. Im vorliegenden Fall erhöht sich das Investitionsvolumen für die vergleichbaren Jahre 2022 bis 2026 um total CHF 15.4 Millionen.

Ein Grossteil dieser Mehrkosten ist im Bereich der Schulliegenschaften (Funktion 2170) auszumachen. Hier zeigt sich auf Basis der Erkenntnisse der aktualisierten Schulraumplanung ein höherer Investitionsbedarf für die Erweiterung der Schulraumkapazitäten auf Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe sowie umfangreichere Instandstellungen und Erneuerungen an den bestehenden Schulinfrastrukturen. Weitere grössere Abweichungen weisen die Bereiche Strassen (Funktionen 6130/6150) und Raumplanung (Funktion 7900) auf. Gründe hierfür sind vor allem konkretere Kostenangaben zu bereits bestehenden Projekten oder die Aufnahme neuer Vorhaben.

Die nachfolgenden Projekte zeigen die geplanten Investitionsvorhaben bis zum Jahr 2027 sowie deren allfälligen Restbeträge ab dem Jahr 2028.

Funktion	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	ab 2028
Projekte in Ausführung		3'312	1'550	850	201	0	0	0
3290	Gesellschaft pro Vindonissa: Rückzahlung Darlehen	-100	-100					
6130	Lärmschutzmassnahmen NASA K112	581						
6130	Vorstadt: Sanierung Kantonsstrasse	25	200	450	86			
6130	Vorstadt: Ausbau Baslerstich	25	1'450	400	115			
6130	Südwestumfahrung Brugg K128	1'811						
6150	Reinerstrasse: Strassenemuerung	830						
6150	Erneuerung Neumarktplatz: Vorprojektierung	100						
7900	Stadtraum Brugg/Windisch: Gebietsentwicklung	40						
7900	Revision Nutzungsplanung	0						
Projekte beschlossen		175	50	80	0	0	0	0
3211	Effingerhof, Einrichtung Stadtbibliothek	175						
6130	Vorstadt: Abdichtung Aarebrücke *		50	80				
Projekte geplant (nicht verbindlich)		5'546	9'513	11'644	12'588	17'640	13'860	38'090
0223	Ersatzbeschaffung Thin-Clients			100				
0223	Erneuerung ICT-Infrastruktur					500		
0223	Einführung GEVER	50	50	60				
0290	Werkhof Schinznach-Bad: Planung Neuüberbauung *			200				
0290	Zentralisierung Verwaltung (netto) *			50	250	-100	-1'950	9'250
0290	Zentralisierung Verwaltung, Zwischenlösung	50	100					
0290	Zimmermannhaus: Sanierung/Umnutzung *		50	200	150			
1500	Ersatz Rüstfahrzeug (netto)		425					
1500	Ersatz Atemschutzgeräte	100						
1500	Ersatz Tanklöschfahrzeug (netto)				428			
2170	SRP Umiken: Erweiterung Schulhaus inkl. Kiga	440	600	500	3'500	3'500	2'500	
2170	SRP Oberstufe: Studienphase und Umsetzung *		100			500	4'000	4'000
2170	SRP Schulhaus Erle: Sanierung Lehrschwimmbekken	100	600	2'800	1'100			
2170	SRP Schulhaus Erle: Sanierung/Erweiterung *			350	350	3'000	1'600	
2170	SRP Kiga Schinznach-Bad: Sanierung/Neubau inkl. Wettbewerb *		100		400	2'000		
2170	SRP Villa Keller-Keller: Sanierung *			70	200	1'500		
2170	Hauswartshaus Freudenstein; Umnutzung zu Büroräumlichkeiten	100						
3410	Sportanlage Au: Neugestaltung Stadioneingang (netto)	600	1'155					
3410	Stadion Au: Sanierung Sportplatzbelag (Rössliackerstrasse)	220						
3410	Aufwertung diverse Rasensportflächen (netto)	613	357	314				
3410	Schwimmbad Schinznach: Sanierung Druckleitung	41						
3411	Hallenbad Brugg: Gebäudesanierung *		200	700	1'300	3'000	3'000	
3420	Schöneeggpark: Umgestaltung zum Begegnungsort *		400					
6130	Kantonsstrassen: Diverse Belagssanierungen (nächsten 6-10 Jahre) *					1'000	1'000	3'000
6130	Sanierung Kunstbauten (nächsten 6-10 Jahre) *				130	30	30	90
6130	Sanierung Zurzacherstrasse	100						
6130	Belagssanierung Scherzerstrasse K399	20	260	260				
6130	Erhaltung Kantonsstrasse/Brücke nach Schinznach	800	784					
6130	Umbau Bushaltestelle Oberdorf (Umiken)	140						
6130	Erneuerung Aarauerstrasse/Bahnhofplatz K112 *						1'200	1'200
6150	Umgebungsgestaltung Effingerhof *		210					
6150	Sommerhaldenstrasse: Strassenemuerung 1. Etappe	410						
6150	Sommerhaldenstrasse: Strassenemuerung 2. und 3. Etappe *		30	200	30	300		
6150	Massnahmenplanung Kunstbauten	100						
6150	Sanierung Steg und Brücken Kunstbauten	100	900					
6150	Habsburgerstrasse: Strassensanierung *		340	340				
6150	Enzianweg: Strassensanierung	140	140					
6150	Unterwerksstrasse: Strassensanierung	30	300					
6150	Erschliessung Hofacker (Strassenanteil) *		50	500				
6150	div. Strassenemuerungen; (z.B. Niggli-/Bodenacker-/Laur-/Fröhlichstr.)*		60	2'650	2'000	60	1'680	2'650
6150	Im Hegel/Obergrütweg: Strassensanierung	800						
6150	Veloweg Schinznach-Bad - Brugg	20	700					
6150	Bahnhofstrasse: Flankierende Massnahmen *						300	2'700
6150	Erschliessung Aegerte *			1'000	0			
6150	Fuss-/Velosteg Umiker Schachen *		1'000	500				
6150	Campuspassage: Unterführungen SBB und städtische *			200	200			7'000
6150	Veloparkierung *				100	100		4'000
6150	Busterminal Zentrum: Erweiterung *			150	150		500	4'200
6150	Neugestaltung Schullhessallee *			50	200	250		
6150	Aufwertung Hofstatt mittels Sitztreppe	147						
6150	Erneuerung Neumarktplatz: Umsetzung *		232	350	2'000	2'000		
6150	Ersatz Wischmaschine und Ersatz Kommunalfahrzeug (Meili)	205	170					
7900	Stadtraum Brugg/Windisch: Gebietsentwicklung	40	100	100	100			
7900	Aufeld-Aegerten: Gebietsentwicklung	50	100					
7900	Teilerwerb Grundstück Altenburg (Regenbecken)	130						
* Korrekturpositionen		0	-706	-1'898	-1'865	-3'410	-2'840	-9'523
Total Investitionsprojekte		9'033	10'407	10'676	10'924	14'230	11'020	28'567

3. Finanzplan

3.1. Prognose Erfolgsrechnung

Der Finanzplan nach HRM2 basiert auf dem dreistufigen Erfolgsausweis und zeigt die Entwicklung der verschiedenen Artengruppen. Die Entwicklung der Einwohnerzahl beruht auf dem Planungsbericht zur Nutzungsplanung, die von einem Wachstum von rund 1 % pro Jahr ausgeht. Der Steuerfuss liegt für die gesamte Finanzplanperiode unverändert bei 97 %.

Plan-Erfolgsrechnung

	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einwohnerzahl	12'900	13'029	13'159	13'291	13'424	13'558
Steuerfuss	97%	97%	97%	97%	97%	97%
Betrieblicher Aufwand	64'940	66'352	66'949	67'398	67'936	68'668
30 Personalaufwand	17'534	17'836	17'971	18'105	18'239	18'375
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'278	12'633	12'773	12'840	12'858	13'021
33+366 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'098	5'433	5'541	5'599	5'788	5'979
35 Einlagen in Fonds	79	79	79	79	79	79
36 Transferaufwand (exkl. Abschreibungen im 366)	29'952	30'370	30'584	30'775	30'971	31'214
davon Finanzausgleichsabgaben	849	857	866	875	883	892
Betrieblicher Ertrag	57'010	58'017	58'900	59'605	60'481	61'344
40 Fiskalertrag	36'980	37'751	38'453	39'037	39'764	40'505
4000/1 Einkommens- und Vermögenssteuern nat. Personen	30'960	31'579	32'211	32'855	33'512	34'182
31 Abschreibungen Steuerforderungen	90	92	94	96	97	99
4002 Quellensteuern	800	816	832	849	866	883
4010 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	4'200	4'326	4'369	4'282	4'325	4'368
40 Sondersteuern und übriger Fiskalertrag	1'020	1'030	1'041	1'051	1'061	1'072
41 Regalien und Konzessionen	330	330	330	330	330	330
42 Entgelte	8'352	8'403	8'501	8'539	8'603	8'641
43 Verschiedene Erträge	8	8	8	8	8	8
45 Entnahmen aus Fonds	74	74	74	74	74	74
46 Transferertrag	11'267	11'452	11'535	11'619	11'703	11'787
davon Finanzausgleichsbeiträge	295	300	303	306	309	312
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-7'930	-8'335	-8'049	-7'793	-7'455	-7'324
34 Finanzaufwand	512	475	443	419	405	391
44 Finanzertrag	7'606	7'604	7'604	7'451	7'238	6'905
Ergebnis aus Finanzierung	7'094	7'129	7'161	7'032	6'833	6'514
Operatives Ergebnis	-836	-1'206	-888	-761	-622	-810
38/48 Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
3899 davon Abtragung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	-836	-1'206	-888	-761	-622	-810

3.2. Betrieblicher Aufwand

Beim Personalaufwand wird aufgrund der Entwicklung der Vorjahre ab dem Jahr 2023 mit einem generellen Zuwachs von 0.75 % gerechnet. Für die Bewältigung des umfangreichen Investitionsprogramms sind zusätzliche Stellenprozente bei der Abteilung Planung und Bau erforderlich. Bei der Abteilung Controlling und ICT führt die fortschreitende Digitalisierung im Bereich ICT zu mehr Arbeit und höheren Anforderungen. Die folgenden absehbaren, aber vom Einwohnerrat noch nicht bewilligten Veränderungen von Stellenpensen sind eingerechnet:

Abteilung	2022	2023	2024
Planung und Bau (Aufwertung Bahnhofplatz-Neumarkt)	+70 %		
Planung und Bau (Raumplanung)	+30 %		
Planung und Bau (Baubewilligungen)	+10 %		
Steueramt (Quellensteuer)	+50 %		
Controlling und ICT (Informatik)		+100 %	

Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand sowie im Transferaufwand sind die effektiv zu erwartenden Kostenveränderungen geschätzt. Zusätzlich ist ab dem Jahr 2023 eine allgemeine Zuwachsrate (Mehraufwand infolge Teuerung und Bevölkerungswachstum) im Rahmen von 0.6 % berücksichtigt. Grössere Kostenergebnisse wie Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen oder Maschinen sind im Finanzplan separat eingerechnet. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen verändern sich aufgrund der geplanten Investitionen und erfolgen linear entsprechend der Nutzungsdauer.

3.3. Steuerertrag

Der Steuer- bzw. Fiskalertrag (Artengruppe 40) basiert auf den Prognosen des Kantons sowie auf individuellen Annahmen der Stadt Brugg. Gesamthaft kann festgehalten werden, dass sich, entgegen den Vorjahresaussagen, auch unter Berücksichtigung der Covid-19-Krise die Steuereinnahmen über die kommenden Jahre positiv entwickeln werden. Dies gilt selbst vor dem Hintergrund der im Grossen Rat noch abschliessend zu beratenden Steuergesetzrevision 2022. Als Folge dieser Revision wird im Jahr 2022 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen noch mit einem Ertragsrückgang von 1 % gerechnet. Für die Folgejahre ist von einer Wachstumsrate von jeweils 2 % auszugehen. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen steigt der Steuerertrag im Jahr 2022 um 4 %. Dieser starke Anstieg wird trotz der Steuergesetzrevision aufgrund der wirtschaftlichen Erholung nach der Covid-19-Krise erwartet. In den Folgejahren wird von moderateren Wachstumsraten ausgegangen.

3.4. Übriger Ertrag

Bei den Regalien/Konzessionen, Entgelten und Transferertrag sind die effektiv zu erwartenden Kostenveränderungen geschätzt. Zusätzlich und analog zum betrieblichen Aufwand ist bei diesen Positionen ab dem Jahr 2023 eine allgemeine Zuwachsrate (Mehrertrag infolge Teuerung und Bevölkerungswachstum) im Rahmen von 0.6 % berücksichtigt.

3.5. Ergebnis aus Finanzierung

Finanzaufwand und Finanzertrag sind u.a. abhängig vom Vermögen sowie den allgemeinen Entwicklungen an den Finanzmärkten und Beteiligungen. Das grosse Investitionsprogramm der Jahre 2022 bis 2027 und die damit verbundene Vermögensabnahme wirken sich negativ auf die Erträge der langfristigen Finanzanlagen aus.

3.6. Operatives Ergebnis / Gesamtergebnis

Während der Finanzplanperiode sind keine ausserordentlichen Ereignisse absehbar. Das operative Ergebnis und das Gesamtergebnis sind dementsprechend identisch. Der Finanzplan zeigt auf, dass mit dem erwarteten Bevölkerungswachstum und den damit verbundenen höheren Steuereinnahmen das jährliche Defizit beim Gesamtergebnis auf etwa dem gleichen Niveau verbleibt. Gemäss § 88g Absatz 1 Gemeindegesetz soll das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung mittelfristig ausgeglichen sein (Haushaltsgleichgewicht). Diese Vorgabe wird mit diesem Finanzplan nicht erreicht. Der Kanton toleriert jedoch bei Gemeinden, die über grosse Bilanzüberschüsse verfügen, dass sie während ein paar Jahren im Durchschnitt negative Gesamtergebnisse ausweisen. Dies trifft für die Stadt Brugg zu. Der Stadtrat hat als Ziel für die Jahre 2022 – 2031 definiert, dass für neue Aufgaben und/oder Investitionen genügend finanzieller Spielraum erhalten bleiben soll. Dies ist trotz den geplanten negativen Gesamtergebnissen in den Jahren 2022 – 2027 gewährleistet.

3.7. Finanzierungsausweis

Massgebend für die Vermögensentwicklung der Stadt Brugg ist die Selbstfinanzierung (auch Eigenfinanzierung genannt). Das ist jene Summe, die zur Finanzierung der Investitionen durch eigene, im selben Rechnungsjahr erwirtschaftete Mittel eingesetzt werden kann.

Berechnung Selbstfinanzierung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr	5. Planjahr	6. Planjahr
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-836	-1'206	-888	-761	-622	-810
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'098	5'433	5'541	5'599	5'788	5'979
Einlagen / Entnahmen Fonds	6	6	6	6	6	6
Selbstfinanzierung	4'267	4'233	4'659	4'844	5'172	5'174

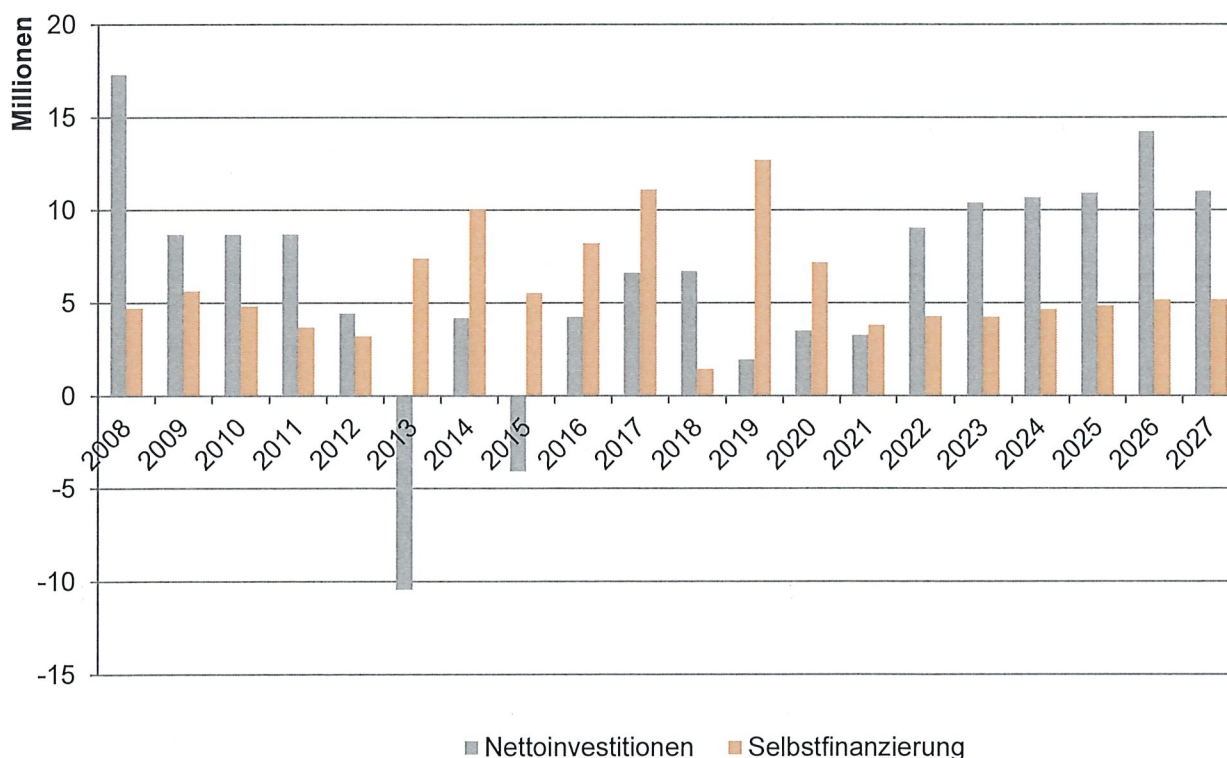
Liegt die Selbstfinanzierung unter dem Betrag der vorgesehenen Nettoinvestitionen, spricht man von einem Finanzierungsfehlbetrag:

Berechnung Finanzierungsergebnis	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr	5. Planjahr	6. Planjahr
Nettoinvestitionszunahme/-abnahme (- = Zunahme)	-9'033	-10'408	-10'677	-10'924	-14'230	-11'020
Selbstfinanzierung	4'267	4'233	4'659	4'844	5'172	5'174
Finanzierungsergebnis (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)	-4'766	-6'175	-6'018	-6'080	-9'058	-5'846
Selbstfinanzierungsgrad	47%	41%	44%	44%	36%	47%

Obenstehende Tabelle zeigt, dass in den Jahren 2022 bis 2027 die Selbstfinanzierung die geplanten Investitionen nicht zu decken vermag (Finanzierungsfehlbetrag). Das bedeutet, dass das Nettovermögen entsprechend abnehmen wird.

Die Entwicklung der Selbstfinanzierung im Vergleich zu den Nettoinvestitionen seit dem Jahr 2008 präsentiert sich wie folgt:

Entwicklung Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen 2008 - 2027

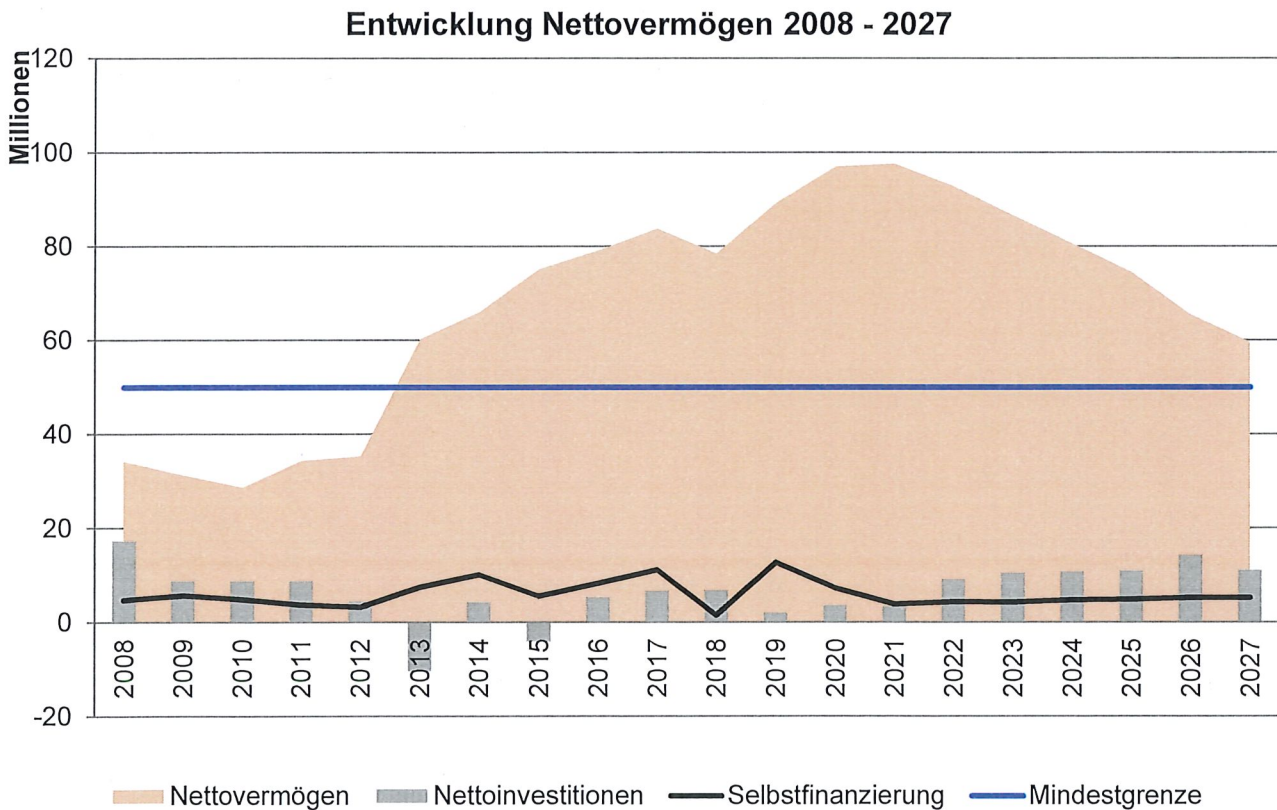


Gemessen an der Ø Nettoinvestition der Jahre 2022 bis 2027 (CHF 11.0 Millionen), ist die mutmassliche Ø Selbstfinanzierung im gleichen Zeitraum mit CHF 4.7 Millionen zu tief. In Anbetracht des bestehenden Nettovermögens kann diese Diskrepanz jedoch verantwortet werden und steht im Einklang mit der kürzlich erarbeiteten Finanzstrategie (siehe Erläuterungen zur Finanzstrategie unter Punkt 5.).

4. Vermögensrechnung

Berechnung Nettoschuld	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	1. Planjahr	2. Planjahr	3. Planjahr	4. Planjahr	5. Planjahr	6. Planjahr
Nettoschuld anfangs Jahr (+ = Schuld / - = Vermögen)	-97'557	-92'792	-86'617	-80'599	-74'519	-65'462
Finanzierungsergebnis (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)	-4'766	-6'175	-6'018	-6'080	-9'058	-5'846
Einlagen/Entnahmen Fonds FK (+ = Entnahme / - = Einlage)	0	0	0	0	0	0
Nettoschuld Ende Jahr (+ = Schuld / - = Vermögen)	-92'792	-86'617	-80'599	-74'519	-65'462	-59'616
Nettoschuld pro Einwohner (+ = Schuld / - = Vermögen)	-7.2	-6.6	-6.1	-5.6	-4.9	-4.4

Das Nettovermögen wird wie aufgezeigt jährlich um das Finanzierungsergebnis verändert (Nettoinvestitionen abzüglich Selbstfinanzierung). Das mutmassliche Vermögen von rund CHF 97.6 Millionen per Anfang 2022 wird bis zum Jahr 2027 um CHF 38.0 Millionen auf voraussichtlich CHF 59.6 Millionen abgebaut. Die gemäss Finanzstrategie vorgegebene Mindestgrenze beim Nettovermögen ist eingehalten.



5. Finanzstrategie

Der vorliegende Finanzplan orientiert sich an den strategischen Zielen der zukünftigen Finanz- und Steuerpolitik der Stadt Brugg. Die vom Stadtrat definierten Ziele lauten:

Finanzieller Spielraum

- Für neue Aufgaben und/oder Investitionen soll genügend finanzieller Spielraum erhalten bleiben.

Folgekosten von Investitionen sowie finanzielle Auswirkungen von neuen Aufgaben sind im Finanzplan berücksichtigt.	●
--	---

Vermögenserhalt

- Eigenkapital und Nettovermögen dürfen nicht unter einen gewissen Wert sinken, d.h. sowohl das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung wie auch das Ergebnis der Finanzierungsrechnung müssen mittelfristig positiv sein.

Eigenkapital	- Haushaltsgleichgewicht	●
	- Bilanzüberschüsse	●
Nettovermögen	- CHF 50 Mio. oder grösser	●

Steuerpolitik

- Die Steuerbelastung soll relativ zu anderen vergleichbaren Gemeinden moderat sein.

Referenzgemeinden: Aarau, Baden, Lenzburg, Spreitenbach, Wettingen und Windisch:		
Ø Steuerfuss	102 %	●

6. Fazit / Schlussbemerkungen

Die hohen Investitionskosten der kommenden sechs Jahre können nicht vollumfänglich aus den selbst erwirtschafteten Mitteln (Selbstfinanzierung) finanziert werden. Der damit verbundene Abbau des Nettovermögens ist jedoch gewollt und widerspiegelt die Absicht des Stadtrates, den aufgestauten Investitionsbedarf abzutragen. Die Ziele der Finanzstrategie sind dadurch nicht verletzt.

Brugg, 15. September 2021

NAMENS DES STADTRATES

Frau Stadtammann:

Der Stadtschreiber:



Aktenauflage:

Die Finanzstrategie der Stadt Brugg 2022 bis 2031 ist auf der Homepage der Stadt Brugg aufgeschaltet.